

## **„Wohin sollten wir nach der Befreiung?“**

### **Zwischenstationen: Displaced Persons nach 1945.**

#### **Eine Ausstellung des International Tracing Service (ITS), Bad Arolsen**

### **Informationen zur Ausstellung**

#### **Inhalt**

Die Ausstellung zu Displaced Persons (DPs), wie die westlichen Alliierten jene Überlebende der NS-Verfolgung nannten, die sich bei Kriegsende 1945 durch Deportationen und andere Verfolgungsmaßnahmen außerhalb ihres Ursprungslandes befanden (displaced), entstand als ein Hauptprojekt des ITS zu diesem Themenkomplex.

Am Ende des Zweiten Weltkrieges lebten in Europa bis zu zehn Millionen DPs. Bis Ende 1946 waren rund sechs Millionen DPs in ihre Heimatländer zurückgebracht worden. Etwa 3,5 Millionen Menschen waren nicht repatriierbar. Die Sowjetunion erkannte den Begriff „DP“ nicht an, sie kannte ausschließlich Repatrianten.

Als Wanderausstellung angelegt und gefördert von der *Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“* (EVZ) soll das Thema der DPs in seinen verschiedenen Facetten erstmals in seiner ganzen Breite im deutschsprachigen Raum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Ausstellung basiert schwerpunktmäßig auf den umfangreichen, im ITS verwahrten Dokumentensammlungen zu DPs, sowie auf vielfältigem Fotomaterial. Ergänzt durch einen sparsamen Einsatz von Texten und Erklärungen ist die Ausstellung inhaltlich durch Themeninseln strukturiert. Zudem werden acht Personen vorgestellt, die sich als Biografiesäulen räumlich variabel anordnen lassen.

Gliederung:	Titel / Impressum
	Thema 1. Eingangsszenerie
	Thema 2. Befreiung (Hörstation)
	Thema 3. Eingang DPs (Zeitleiste / Glossar)
	Thema 4. Versorgung
	Thema 5. Repatriierung / Claimed nationality
	Thema 6. The Jewish Situation
	Thema 7. Leben im Camp
	Thema 8. Deutsche Juden / Sinti als DPs
	Thema 9. Suche nach Angehörigen/Kindersuchdienst
	Thema 10. Ausgang / Displaced-Replaced
	Keil 1: Deutsche - DPs - Alliierte
	Keil 2: DPs als Kollaborateure

## Umfang und Daten

Die Ausstellung besteht aus ca. 30 unterschiedlich gestalteten Elementen aus Holz, in welche drei Vitrinen und Pulte, eine Video- und eine Hörstation sowie drei Sitzelemente integriert sind; hinzu kommen zwei Tablets.

Elemente:                    10 Wände 2200 x 1250 x 38 mm  
                                  24 Wände 2200 x 1050 x 38 mm  
                                  9 Wände 2000 x 600 x 38 mm (Biografiesäulen)  
                                  1 Tischplatte 1550 x 650 x 38 mm  
                                  lose Möblierung, Pulte, Sitze, Filzauflagen etc.

Es wird eine Fläche von rund 120m<sup>2</sup> sowie Lichttechnik zur Ausleuchtung benötigt; die Raumhöhe sollte etwa drei Meter betragen.

Die Themeninseln folgen einem bestimmten Ablauf und sind nummeriert.

Die acht Biografien sind die einzigen variablen Elemente innerhalb der Ausstellung.

Alle Bauten entsprechen der Brandklasse B1 (schwer entflammbar).

Medienstationen:        1 Bildschirm (integriert, Medienplayer, Bedienfeld, Screen)  
                                  1 Hörstation (integriert, Audioplayer, Lautsprecher, Bedienfeld)  
                                  2 Tablets

Alle Medien sind „plug and play“, d.h. Ein- und Ausschalten über die Stromzufuhr.

Benötigte Spannung: 220 V

## Transport, Auf- und Abbau

Das Transportvolumen beträgt rund 16 Kubikmeter.

Die Elemente werden in Transportkisten geliefert, was einen Hubwagen (besser wären zwei) beim Leihnehmer notwendig macht.

Bei der Anlieferung, für Zugang und Bewegung im Haus sollten die Maße der Transportkisten berücksichtigt werden (eine Rampe am Haus oder ein ebenerdiger Zugang wären bei Anlieferung und Abtransport praktisch).

Für den Auf- und Abbau sollten jeweils 2-3 Arbeitstage veranschlagt werden und der Aussteller sollte hierfür drei eigene Mitarbeiter einplanen.

Lagerfläche für die Transportkisten muss vorhanden sein.

Die Transportkisten haben die folgende Größe und beladen folgendes Gewicht:

Transportkiste 1:	228,5 x 127 x 139 cm, ca. 450 kg
Transportkiste 2:	228,5 x 120 x 119 cm, ca. 400 kg
Transportkiste 3:	208,5 x 127 x 139 cm, ca. 250 kg
Transportkiste 4:	228,5 x 120 x 119 cm, ca. 200 kg

## **Eröffnung/ Begleitprogramm**

Bei der Vorbereitung der Eröffnungsveranstaltung sowie bei der Gestaltung eines Rahmenprogramms sind wir Ihnen gern behilflich. Die Kosten trägt der Aussteller.

Auf Wunsch kann der ITS einen Einführungsvortrag bei der Eröffnungsveranstaltung übernehmen und eine Teilnahme der Kuratorin der Ausstellung, Dr. Susanne Urban, sowie eines Vertreters der Stiftung EVZ (Förderer der Ausstellung) an der Eröffnung vermitteln. Die Reisekosten müssen vom Aussteller übernommen werden.

Gleiches gilt fakultativ für die Buchung pädagogischer Angebote zum Thema Displaced Persons (Workshops) während der Ausstellung durch ITS-Mitarbeiter.

Pädagogische Begleitmaterialien zum Thema stehen zusätzlich auf der Website des ITS zum kostenfreien Download zur Verfügung: [Pädagogische Handreichungen zu Displaced Persons](#)

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Für sämtliche Pressemitteilungen, Einladungen, Werbemaßnahmen und dergleichen ist folgende Formulierung verbindlich:

„Wohin sollten wir nach der Befreiung?“ Zwischenstationen: Displaced Persons nach 1945. Eine Ausstellung des International Tracing Service (ITS), Bad Arolsen.

Zudem muss das Logo des ITS eingedruckt sein – eine elektronische Version dieses Logos kann über [communications@its-arolsen.org](mailto:communications@its-arolsen.org) angefordert werden.

Eine Dokumentation des Ausstellungsverlaufs durch Fotos, Angaben zu Besucherzahlen und ein Pressespiegel sind erwünscht.

## **Leihnahmebedingungen**

Die Mindestdauer für eine Leihnahme der Ausstellung beträgt sechs Wochen.

Änderungen an der Ausstellung sind nicht gestattet. Ergänzungen seitens der Aussteller können nur in Absprache und mit Genehmigung des ITS erfolgen

Es wird keine Leihgebühr erhoben, es entstehen jedoch Kosten für den Transport, den Auf- und Abbau sowie die Versicherung der Ausstellung. Genauere Informationen auf Anfrage.

## **Ansprechpartner und weitere Informationen**

International Tracing Service, Abteilung Forschung und Bildung

Tel.: +49-(0)5691-629 321

Email: [historical-research@its-arolsen.org](mailto:historical-research@its-arolsen.org)